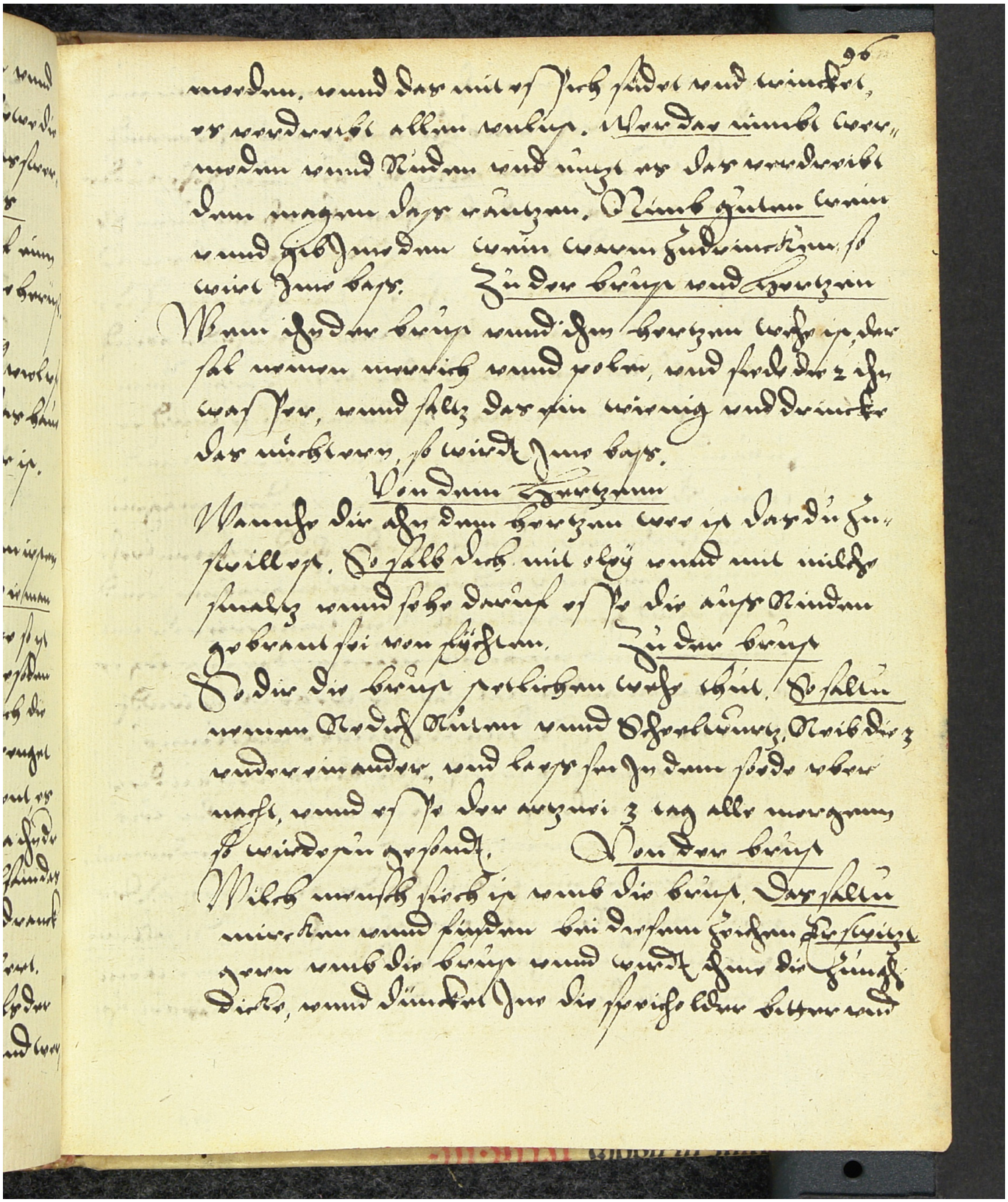
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



96

werden, vnd das mit er sich sudel vnd winder,
er verdewcht allen vnrat. Wer das vmbl wer-
den vnd Rinden vnd nutzt er der verdewcht
dem magen der vrutzen. Vmb gutten wein
vnd gebyn dem wein wasen zu drinken so
wirt im bas. Zu der brust vnd hertzen
Wenn ihm der brust vnd ihm hertzen wehe ist, der
sol nemen mewch vnd poln, vnd sied der 2 ihr
wasser, vnd seltz dar ein wirmig vnd drinck
der nüchtern so wirt im bas.
Von dem hertzen
Wanne dir ihr dem hertzen wee ist dar dir zu
stillen. Derhalb dich mit eln vnd mit milch
smalz vnd sehe durch es so die aus Rindem
gebrant sei von flöhen. Zu der brust
So dir die brust pelichen wehe thut, so salt
nemen Rediß Rüben vnd Oberlaunz, Reib der 3
vnder einander, vnd legs fur dem sode vber
nacht, vnd es so der arzni 3 tag alle morgen
so wider pn gesund. Von der brust
Wilch mensch sich ist vmb die brust. Der salt
nimen vnd sieden bei drein Zechen Dessigen
vmb die brust vnd wirt im die Zunge
dicke, vnd lindert im die sprichlichen bitter vnd